

Aufstellanweisung:

Gemäß geltender Bau- und Brandschutz-Vorschriften müssen folgende Mindestabstände zu brennbaren Materialien eingehalten werden:
 Vom Ofenmantel seitlich: 50 cm Von hinten: 8 cm
 Vorder Strahlungsbereich: 90 cm
 Fußbodenschutz vorne: 50 cm Fußbodenschutz seitlich: 30 cm

Wenn die Wand aus feuerfesten Materialien konstruiert ist, darf der Ofen direkt an der Wand platziert werden. Wir empfehlen einen Abstand von 5-10 cm, um die Reinigung hinter dem Ofen möglich zu machen. Ein Zugang zu der Reinigungstür im Schornstein muss vorhanden sein. Die Verbrennung wirkt nur dann korrekt, wenn die Luftzufuhr zum Ofen ausreichend ist. Sorgen Sie bitte dafür (z.B. bei der Installation), dass 1-2 Entlüftungen im Aufenthaltsraum vorhanden sind. Eine möglichst in jeder Seite des Raumes.

Fußbodenbeschaffenheit:

Ein Kaminofen muss immer auf einer nichtbrennbaren Fläche stehen. Daher empfehlen wir eine Stahl-, Glas- oder Kunstschieferplatte. Die Bodenkonstruktion muss in jedem Falle ausreichend tragfähig sein. Sehen Sie sich bitte die Gewichte der Kaminöfen auf der Seite 4 an.

Der Schornstein:

Wir empfehlen bereits vor dem Aufstellen des Kaminofens, Ihren BSFM zu Rate zu ziehen. Er wird Sie über alle baurechtlichen Vorschriften informieren. Die Schornsteinhöhe muss einen ausreichenden Unterdruck gewährleisten. Der Schornstein sollte ein Durchmesser von 15 cm haben. Dieses entspricht einer Querschnittfläche von 175 cm². Bedenken Sie auch, dass der Schornstein hoch genug ist, so dass Sie mit dieser Bauweise nicht Ihren Nachbar mit Rauch stören. Wir empfehlen, dass im Schornstein eine Drosselklappe vorhanden ist, womit der Zug reguliert werden kann. Diese kann besonders notwendig werden an Tagen, wo es sehr windig ist. Merken Sie sich bitte, dass die Drosselklappe den Schornstein nicht völlig abschließen kann. Der Schornstein muss immer einen freien Durchgang von 20 cm² haben.

Ein Varde Kaminofen ist immer mit einer Rauchmullenplatte ausgestattet. Diese sorgt dafür, dass unsere Öfen einen hohen Wirkungsgrad erreichen. Die Rauchmullenplatte liegt lose in der Brennkammer. Beim Transport und beim Aufstellen kann diese Platte sich evtl. verschieben, sorgen Sie bitte dafür, dass diese Rauchmullenplatte immer zurückgeschoben ist.

Doppel-Funktions-Griff zur Regulierung der Verbrennungsluft:

Der Griff, welcher sich auf der oberen, rechten Seite am Kaminofen befindet, ist ein Doppel-Funktions-Griff, der die Anzündeluft und Verbrennungsluft (Sekundärluft) reguliert. Der Griff ist ein 2-Stufen-Griff und hat 2 verschiedene und unterschiedliche Funktionen: **Die 1. Stufe** dient dazu, die Verbrennungsluft zu regulieren im Normalbetrieb. **Die 2. Stufe** dient dazu, die Anzündeluft zu öffnen und zuzuführen - **nur in der Anzündephase!**

Inbetriebnahme:

Beim ersten Anheizen härtet der Lack aus, dadurch entsteht etwas Rauch und Geruch. Daher sollten Sie für eine gute Be-/Durchlüftung des Aufstellraumes sorgen. Außerdem sollte die Kaminofentür während des ersten Anheizens kurz geöffnet werden, oder nur leicht angelehnt sein, um ein Verkleben der Türdichtung zu vermeiden. Beim diesen Härtingsprozess wird der Lack weich und verwundbar, deswegen sollen Sie sehr aufmerksam sein, die lackierte Oberfläche nicht zu berühren.

Anheizen und Dauerbetrieb:

Verwenden Sie bitte nie Spiritus, Benzin oder andere feuergefährliche Flüssigkeiten zum Anzünden. Wir empfehlen eine „Von-Oben-Anzündetechnik“, wo man das Holz im oberen Bereich der Brennkammer anzündet und nicht im Boden. Diese Methode ist die gebräuchlichste und umweltfreundlichste Variante, einen Kaminofen anzuzünden und das Glas des Kaminofens sauber zu halten. Sie legen über Kreuz (⌘) 4 kleinere Holzstücke mit einem kleinen Zwischenabstand auf den Brennkammerboden (ca. 1,5-2kg). Darauf legen Sie (über Kreuz) 8-12 kleinere Holzstücke (0,5-1kg). Auf den oberen und zwischen den oberen Holzstücken legen Sie bitte 2-3 Anzündeblocke. Am einfachsten ist es anzuzünden, wenn eine dünne Ascheschicht in der Brennkammer vorhanden ist. Zur Bedienung des Ofens benutzen Sie bitte den beiliegenden Handschuh.

Bevor Sie Ihren Kaminofen in Betrieb nehmen, öffnen Sie den **Rüttelrost**, in dem Sie den kleinen Griff unter der Brennkammer ganz herausziehen. Anschließend öffnen Sie das Doppel-Funktions- Luftregulierungsventil in der 2. Stufe, um die Anzündeluft zu öffnen. In dieser Stellung ist auch die Verbrennungsluft voll geöffnet. Nach dem Anzünden und dem Schließen der Tür warten Sie bitte 3-5 Min., oder bis das Feuer gut brennt, bevor Sie die Anzündeluft wieder schließen (Bitte das Doppel-Funktion- Luftregulierungsventil zurückstellen in 1. Stufe). Sie sollen sich immer gut daran erinnern, die Anzündeluft rechtzeitig zu schließen, weil bei der Feuerung mit offenen Ventilen die Gefahr besteht, dass der Ofen überheizt wird, und die Garantie auf den Ofen und des Schornsteines dadurch entfällt.

Nachdem das Anzündeholz heruntergebrannt ist bis zur Glut, empfehlen wir die Gusstür einige Sekunden leicht offen angelehnt zu lassen, um den Druckausgleich in der Brennkammer zu erreichen, bevor man diese komplett öffnet.

Legen Sie 3-4 Holzstücke auf die Glut (ca. 2kg) und schliessen Sie die Gusstür wieder. Für ein schnelles Anzünden können Sie kurzfristig wieder den Doppel-Funktions-Griff auf die 2. Stufe stellen (Anzündephase), aber nachdem das Holz wieder Feuer bekommen hat, stellen Sie bitte umgehend wieder auf die Stufe 1 zurück!

Danach kann die Verbrennungsluft wieder - je nach Wärmebedarf - angepasst (reguliert) werden. Denken Sie bitte daran, dass die Luft nicht zu weit herunterreguliert wird, sodass die Flammen ausgehen - es muss immer ein klares Flammenspiel vorhanden sein.

Beim Dauerbetrieb empfehlen wir folgende Grundeinstellung der Luftventile:

Max. Aufgabemenge [kg]	Anzündeluft [%]	Sekundäre Luft [%]	Nennwärmeleistung [kW]	Schornsteinzug [PA]	Wirkungsgrad [≥i %]	Intervall zwischen Angaben bei Nennwärmeleistung [Minuten]
1,9 (4 Scheite)	0 (Geschlossen)	etwa 85	6,0	13	78 %	etwa 52

Schornsteinbrand:

Bei einem Schornsteinbrand müssen Sie folgendes tun: Alle Luftzufuhren des Ofens schließen und Notruf anrufen. (Das Feuer geht normalerweise aus, sobald die Luftzufuhren des Ofens geschlossen worden sind). Sie müssen sich aber mit ihrem Schornsteinfeger in Verbindung setzen, damit er die Schäden auf Ofen und Schornstein kontrollieren kann.

Niemals selber versuchen mit Wasser zu löschen.

Frischlufzufuhr:

In dem Raum, wo der Kaminofen steht, muss genügend Frischluftzufuhr vorhanden sein. Dieses können Sie mit einer Installation von Frischluftverbindungen in den Wänden erreichen. Diese Frischluftverbindungen dürfen nicht blockiert werden.

Doppel-Funktions-Griff:

Die 1. Stufe dient dazu, die Verbrennungsluft zu regulieren im Normalbetrieb.

- Wenn der Griff ganz nach hinten reguliert wird, wird die Luftzufuhr geschlossen
 - Wenn der Griff ganz nach vorne (bis zum Anschlag) reguliert wird, ist die Luftzufuhr voll geöffnet.

Die 2. Stufe dient dazu, die Anzündeluft zu öffnen und zuzuführen - **nur in der Anzündephase!**

- Wenn der Griff nach oben und ganz nach vorne reguliert wird, erhalten Sie die Anzündephaseinstellung.
 - Wenn der Griff nach hinten reguliert wird, und auch absinkt, erhalten Sie wieder die Verbrennungslufteinstellung und schliessen somit auch wieder die Anzündelufteinstellung.
 In der 2. Stufe ist die Verbrennungsluft auch voll geöffnet.

Anzündeluft:

- Wenn der Doppel-Funktions-Luftregulierungsgriff in der 2. Stufe steht, ist der Anzündeluft voll geöffnet. Diese Stellung darf nur in der Anzündephase verwendet werden!
 - Wenn gute und stabile Flammen in der Brennkammer sind, soll die Regulierung wieder in die 1. Stufe zurück gestellt werden.

Sekundärluft / Verbrennungsluft:

Vorgewärmte Luft, die im oberen Bereich der Brennkammer zugeführt wird, dient der „Scheibenspülung“, und steuert maßgeblich den Verbrennungsablauf. Das Ventil wird unter Berücksichtigung der Witterungsverhältnisse, des Schornsteinzuges und des Wärmebedarfs entsprechend eingestellt.

VARDE OVNE A/S ist eine dänische Firma, die umweltfreundliche Qualitätskaminöfen in zeitgemäßen Design produziert.

Dieser Varde Kaminofen erfüllt die dänischen (DS/EN 13240), deutschen (DINplus), norwegischen (N) und schwedischen (SP) Qualitätsnormen: Schadstoffarme Verbrennung: CO < 0,09%
 Der Abgasmassenstrom beträgt 5,5 g/s. mit einer mittleren Abgasstutztemperatur von 311 °C bei einer Raumtemperatur von 20 °C.

Die dritte Luft:

Die dritte Luft ist eine konstant zugeführte Luftmenge. Diese unterstützt das Abbrandverhalten in der Form, dass noch weniger Ruß- und Teerbestandteile zurück bleiben. Bei optimaler Verbrennung werden Sie erleben, dass das Glas und die Brennkammer sauber bleiben.

"Also, denken Sie an die Umwelt, wenn Sie Heizen. Das haben wir getan".

Welches Holz ist am besten?

Buche ist die beste Holzsorte, womit man heizen kann. Es brennt gleichmäßig, erzeugt wenig Rauch und hat wenig Verbrennungsrückstände. Esche und Ahorn sind ausgezeichnete Alternativen. Birke hingegen brennt schneller und raucht mehr.

Überhitzung:

Eine Überhitzung kann entstehen, wenn dem Kaminofen zuviel Brennstoff, Anzündeluft oder Verbrennungsluft zugeführt wird.

Der Rüttelrost:

ist in dem Boden der Brennkammer eingelassen. Durch betätigen des Rüttelrostgriffes wird die Asche in den Aschenkasten „gerüttelt“.

Vermiculite:

Vermiculite ist ein wärmereflektierendes Material, das ähnlich wie Spanplatten aussieht. Diese hochwertigen Platten isolieren die Brennkammer vom Stahlmantel und verhindern somit eine thermische Überlastung des Stahlmantels.

Vermiculite ist von der Garantie ausgenommen. Vermiculite ist ein sehr poröses Material, und muss daher sehr vorsichtig behandelt werden. Beim Heizen legen Sie bitte das Brennholz vorsichtig in den Brennraum hinein, dazu können Sie den beigefügten Handschuh verwenden.

Es dürfen nur originale Ersatzteile von Varde Ovne A/S verwendet werden.

Alle äußeren Teile an dem Kaminofen werden unter Betrieb sehr heiß und daher sollten Sie äußerste Behutsamkeit walten lassen.

Sie werden jedoch in den meisten Fällen Ihre eigene, optimale Einstellung der Verbrennungsluft finden. Schornsteinart, Schornsteinhöhe und Beschaffenheit des Brennstoffes sind wichtige Faktoren, die bei der Justierung der Verbrennungsluft berücksichtigt werden müssen. (siehe Abschnitt „Betriebsstörung“).

Wenn die Wärmeleistung des Kaminofens zu gross im Verhältnis zum Wärmebedarf ist, kann man dieses entsprechend verändern:

- Befeuern Sie den Kaminofen mit einer kleineren Brennmenge, z.B. 1,2-1,3 kg Holz, bestehend aus 3-4 kleineren Holzstücken. Geben Sie zuerst die volle Luftzufuhr, bis sich das Holz voll entzündet, und reduzieren danach die Verbrennungsluft auf c.a. 60%. Es darf aber niemals zu weit herunterreguliert werden, sodass das Feuer ausgeht - es muss immer ein klares Flammenbild ergeben. Mit dieser Methode, abhängig vom Schornsteinzug, Holzqualität, etc., kann man die Wärmeleistung vom Kaminofen von 6kW auf 4 - 4,5kW runterregulieren. Beachten Sie bitte, wenn Sie die Verbrennungsluft zu weit herunterregulieren, dass Sie eine schlechte Verbrennung erhalten - als Resultat erhalten Sie dann einen schlechten Wirkungsgrad und erhöhte Emissionswerte (Umweltverschmutzung durch Rauch).

Wundern Sie sich nicht über die vielen Löchern in der Rückwand der Brennkammer. Diese Luftkanäle, die sogenannte „dritte Luft“, sind ein Teil unseres Verbrennungsluftsystems. Darüber wird Ihrem Kaminofen kontinuierlich eine konstante Luftmenge zugeführt - also eine noch helfende Hand beim Einstellen Ihres Varde Kaminofens.

Wir empfehlen Ihnen, nur Holz dann nachzulegen, wenn nur noch Glut im Brennraum vorhanden ist. Wenn noch Flammen da sind, kommt es zu Rauch- und Gasentwicklungen und abhängig von der Effektivität des Schornsteines, bekommen Sie einen Rauchausstoss in dem Raum.

Brennmaterialien:

Dieser Varde Kaminofen ist zugelassen und geprüft für die Feuerung mit Holz. Sie sollten nur trockenes Holz verbrennen, das etwa zwei Jahre lang luftgetrocknet worden ist (Restfeuchte unter 20%). Die Holzstücke sollten nicht länger als 20-25 cm sein und einen Durchmesser von ungefähr 8-10 cm haben.

Es darf nur unbehandeltes Holz, gemäß BimSch. V. verbrannt werden. Also, keine Spanplatten, lackierte oder getränkte Hölzer, oder sogar Abfall. Durch Verbrennen von solchen Materialien können sich die Verbrennungseigenschaften des Kaminofens verändern, was zu einer Überhitzung und zum Verlust der Garantie führen kann. Darüber hinaus kommt es zu einer sehr unangenehmen Rauchentwicklung und einer extremen Schadstoffbelastung. Wenn Sie größere Holzmengen verwenden, als in der Tabelle/Seite 2 empfohlen, wird der Ofen mit einer größeren Wärmemenge belastet als vorgesehen und das bedeutet eine höhere Schornstein-temperatur und einen niedriger Wirkungsgrad. Dabei kann der Ofen und/oder der Schornstein beschädigt werden, und die Garantie entfällt.

Pflege und Reinigung:

Wie alles andere, dass Sie in Ihrem Alltag verwenden, muss ein Kaminofen natürlich auch instandgehalten werden. Sie sollten Ihren Kaminofen nur reinigen, wenn dieser kalt ist. Auf der Außenseite wird er mit einem trockenen Lappen abgewischt, während Sie das Innere des Kaminofens regelmäßig reinigen sollten. Die Brennkammer sollte von Asche, Ruß und Teerresten gereinigt werden. Sie sollten auch die Rauchmullenplatte herausnehmen, da Dreck und Ruß sich auf dieser Platte legen können, und somit ein einwandfreier Abzug der Abgase nicht möglich ist. Sie sollten auch kontrollieren, ob bei den Dichtungen in der Tür und Ascheschublade ein Verschleiß sichtbar wird. Ist dieses der Fall, so sollten diese dann gewechselt werden.

Der Aschenkasten soll regelmäßig geleert werden, und das können Sie ohne Probleme mit Ihrem Mülleimer tun. Sie müssen sich aber vergewissern, dass keine Glut in der Asche übrig ist! Haben Sie Fragen zur Reinigung oder Wartung des Kaminofens, können Sie sich jederzeit mit Ihrem Fachhändler in Verbindung setzen. Besonders nach längerer Zeit, wo Sie Ihren Kaminofen nicht benutzt haben, müssen Sie sich vor dem Gebrauch vergewissern, dass keine Blockierung im Rauchrohr oder im Schornstein vorhanden ist.

Falls es bei Ihren Kaminofen zu einer Überhitzung kommen sollte, kann der Lack an den entsprechenden Stellen mit Senotherm® nachgebessert werden. Dieser Speziallack (Senotherm®) erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

Die Brennkammer ist vollständig mit Vermiculiteplatten ausgekleidet. Sollte eine Platte, wegen eines Schlags einen Riss bekommen, hat dieses keine Bedeutung für die Verbrennung. Sie brauchen die Platten erst dann zu tauschen, wenn eine sichtbare Fuge von etwa 1/2 Zentimeter aufweist. Außerdem nimmt die Materialstärke der Platten mit der Zeit ab. Auch dann sollten diese ggf. ausgetauscht werden. Sie können diese Platten ohne Probleme vorsichtig austauschen.

Es darf keine unautorisierte Änderungen an dem Kaminofen vorgenommen werden!

Selbstschließende Tür:

Die Gusstür ist mit einer Feder so konstruiert worden, dass sich die Tür von alleine selbstständig schließt. Die Feder darf nicht entfernt oder abmontiert werden! Die Gusstür vom Kaminofen ist mit einer selbstschliessenden Funktion ausgestattet. Wenn Sie die Gusstür öffnen, muss der Handgriff der Tür ganz nach unten gedrückt werden. Wenn Sie dann die Tür weiter nach außen öffnen, hören Sie einen kleinen "Klick", was bedeutet, dass sich der selbstschliessende Mechanismus dann gespannt hat. Sollten Sie den "Klick" nicht hören, so drücken Sie bitte den Griff bitte ein 2. Mal nach unten. Wenn Sie die Tür zur Hälfte öffnen und danach loslassen, sehen Sie, dass sich die Tür selber zieht und von alleine schließt. Sollte sich aber der selbstschliessende Mechanismus nicht aufspannen ("klicken") und die Gusstür fällt zu, so kann der Mechanismus sich verziehen oder wird beschädigt.

Betriebsstörungen

Rauch Rückstau:

- Fehlender Schornsteinzug.
- Schornstein/Rauchrohr verstopft
- Schornsteinhöhe zu niedrig
- Rauchumlenkplatte soll gereinigt werden

Glas und/oder Schornstein verrußt:

- Zu feuchtes Holz
- Fehlende Luftzufuhr (Sekundäre Luft)
- Die Anzündeluft ist zu früh geschlossen geworden
- Die Holzstücke sind zu groß oder Brennkammer zu voll

Der Kaminofen wärmt nicht:

- Zu feuchtes Holz
- Platzierung der Rauchumlenkplatte kontrollieren
- Fehlende Luftzufuhr (Sekundäre Luft)

Durchgehende Verbrennung:

- Die Dichtungen in der Tür oder Ascheschublade ist undicht
- Zug im Schornstein zu stark
- Kontrollieren Sie, dass die Anzündeluft völlig geschlossen ist

Rüttelrost klemmt:

- Holz oder andere Materialien klemmen
- Kontrollieren Sie, ob die Rüttelstange richtig montiert ist

Zug-Verhältnis

Fragen Sie Ihren Schornsteinfeger (BSFM), wie der Zug im Schornstein am besten bleibt.

Schornsteinhöhe

Ihr BSFM wird Sie mit der richtigen Höhe beraten können.

Geltende Vorschriften

Alle örtliche Verordnungen, einschließlich die, die auf nationalen und europäischen Normen hinweisen, müssen bei der Installierung eingehalten werden.

Gewicht	Stahl- ofen	Mit Speck- stein
Varde Viva 11	135 kg	-
Varde Viva 21	135 kg	220 kg
Varde Viva 31	150 kg	240 kg*

*= Viva 31 mit Accu-Blocks.

Garantie

Alle Varde Kaminöfen durchlaufen einer strenger Qualitätskontrolle. Fabrikations - und Materialfehler können jedoch vorkommen, worauf wir 5 Jahre Garantie gewährleisten.

Die Garantie umfasst nicht:

- Verschleißteile (Vermiculite in der Brennkammer, Rauchumlenkplatte, Glas, Dichtungen, Gußeisenboden und Rüttelrost).
- Schäden als Folge einer Fehlbedienung, z.B. Überhitzung, fehlerhafter Einbau oder Anschluss, fehlende oder fehlerhafte Wartung, etc. (siehe Bedienungsanleitung).
- Schäden, die durch äußere Beeinflussung von physischem Charakter verursacht worden sind.
- Transportkosten in Verbindung mit einer Garantieleistung.
- Abmontage / Montage bei einer Reklamation.
- Ersetzung von Folgeschäden, hierunter Schäden auf andere Gegenstände.

Garantievorsetzungen:

Diese Bedienungsanleitung gilt gleichzeitig als Garantieschein, und ist erst gültig, wenn die untenstehenden Daten vollkommen ergänzt worden sind. Bei einer Reklamation wenden Sie sich bitte, unter Vorlage des Garantiescheines, an Ihren Fachhändler.

Händlerstempel und Unterschrift

Modell: _____

Reg.nr.: _____

Kaufdatum: _____



Bedienungsanleitung und Aufstellanweisung

1. Ausgabe 15.09.2011 FOR-190 D

Wir gratulieren Ihnen zu Ihren neuen Kaminöfen von:



Diese Bedienungsanleitung gilt für folgende Kaminöfen, die EN 13240 geprüft sind.

Die Kaminöfen erfüllen auch die alte Norm.

Varde Viva 11

Varde Viva 21

Varde Viva 31

Die Kaminöfen sind auch für eine Mehrfachbelegung des Schornsteines geeignet.

Damit Ihnen Ihr Kaminofen viel Freude bereitet, sollten Sie zunächst die Bedienungsanleitung und Aufstellanweisung lesen.

Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Fachhändler bzw. Bez.-Schornsteinfegermeister (BSFM).

An dieser Stelle möchten wir uns bedanken, dass Sie sich für einen Varde Kaminofen entschieden haben. Wir sind sicher, dass Sie diese Entscheidung nicht bereuen werden.

Der Ofen muss bis zur Installation trocken und temperiert aufbewahrt werden. Der Ofen verträgt keine Feuchtigkeit.

Wenn Funktionsstörungen an Ihrer Feuerungsanlage z.B. Kaminofen / Verbindungsstück oder Schornstein auftreten sollten, muss eine Querschnittanpassung nach EN 13384-1 erfolgen.

VARDE OVNE A/S
Kongevej 246, DK - 6510 Gram